

Impulse für die Zukunft

Neujahrsbegegnung im Farrenstall in Waltershofen / Rückblick auf 2017

Freiburg-Waltershofen. Zu einer Neujahrsbegegnung im Farrenstall hatte der Bürgerverein Z"sämme in Waltershofen am vergangenen Sonntagabend eingeladen. Bei einem Gläschen Wein mit Neujahrsbrezel und Gebäck hielt Vorstand Josef Glöckler einen Rückblick auf das vergangene Jahr im Farrenstall und wagte auch einen Ausblick für das eben begonnene Jahr.



Beim Rückblick auf das vergangene Jahr war ohne Zweifel der Abschluss des ersten Bauabschnitts die wichtigste Station. Der Haupttraum, in dem am Sonntagabend gefeiert wurde, die Küche, die Toiletten und die gesamten Rohbaumaßnahmen wurden fertiggestellt und ermöglichen im Erdgeschoss nun Veranstaltungen. Mit dem wöchentlichen „Dunnschdig-Treff“ für ältere Mitbewohner und dem monatlichen „Waltershofener Mittwoch“ haben bereits feste Veranstaltungen im neuen Begegnungshaus im vergangenen Jahr Einzug gehalten.

Glöckler betonte nochmals die große Unterstützung der zahlreichen Helfer, die mit der Sanierung dieses Gebäudes immerhin einen Gegenwert von einer halben Millionen Euro geschaffen habe. Sein Dank galt außerdem allen für das Mitwirken und den Erfolg des Waltershofener Wein- und Dorffestes im vergangenen Jahr. Als vorrangiges

Gemütlich wurde im Farrenstall das neue Jahr begrüßt.

Foto: cbg

Ziel für 2018 nannte Glöckler die Absicht, dieses Begegnungshaus mit Leben zu füllen. „Es steht geographisch im Zentrum unserer Ortschaft und soll auch im gesellschaftlichen und sozialen Bereich ein Zentrum für die Bürger unserer Ortschaft werden. Dazu sollen unsere Bürger dieses Haus auch mit Ideen und Projekten füllen“, so Glöckler. Eine Gelegenheit zur Bürgerbeteiligung bezüglich der zukünftigen Programmgestaltung bietet die Ideenbörse, die am Donnerstag, 11. Januar um 19.30 Uhr im Farrenstall veranstaltet wird. Hier können Bürger Ideen, Vorschläge, Anregungen und Projekte vorbringen und mit ihrer Beteiligung Impulse für die zukünftige Weichenstellung des „Lebens“ in diesem ortsprägenden Haus setzen. Als äußerst wichtig bezeichnete Glöckler auch den Weiterbau des Farrenstalls, der jedoch von den zur

Verfügung stehenden Mitteln abhängig sei. Er hofft dabei auf deutlich mehr Mitglieder und Förderer des Farrenstalls und weitere Spendegeber. Die Mithilfe zur Verwirklichung dieses Bürgerprojektes als Begegnungs- und Kulturhaus für die Zukunft sieht Glöckler als Ehrensache für alle, denen die Lebensqualität Waltershofens am Herzen liege. Ein Teilausbau des Obergeschosses mit Isolation und Dachauskleidung sei bereits gesichert, so Glöckler.

Musikalisch umrahmt wurde die Neujahrsbegegnung mit beschwingter Klassik und Jazz vom Waltershofener Musikertrio Anke Ohnmacht-Döling (Geige), Florian Döling (Kontrabass) und Sohn Aaron Döling (Schlagzeug). Nach der Ansprache von Josef Glöckler stand vor allem das gemütliche Beisammensein im Vordergrund der Veranstaltung.

Claudia Bachmann-Goronzy